

Kita: Anbau bekommt den Zuschlag

Die Kindertagesstätte Altes Schloss wird erweitert und umgebaut, um mehr Betreuungsplätze zu schaffen

GLASHÜTTEN
Von Dieter Jenß

Die Entscheidung für das Millionenprojekt Erweiterungsbau der Kindertagesstätte „Altes Schloss“. Der Gemeinderat sprach sich bei seiner Sitzung mit großer Mehrheit für einen umfassenden Erweiterungsbau mit Umbau des bisherigen Bestandsgebäudes in der Schlossstraße aus. Nach ersten Schätzungen werden hierfür Kosten zwischen 2,3 Millionen und 2,6 Millionen Euro anfallen. An staatlichen Zuwendungen kann die Kommune mit rund 80 Prozent rechnen, sodass sich der Eigenanteil bei 550 000 bis 600 000 Euro bewegen dürfte. Einziger Befürworter eines Neubaus war Michael Neuner (CSU). Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgte Auftragsvergabe für die Umsetzung des umfangreichen Bauprojektes ging an Architekt Harald Bauer (Kirchenthumbach), einem gebürtigen Mistelgau-



Die Planskizze vom Architekturbüro Bauer zeigt den neu zu schaffenden Eingangsbereich.

Foto: red

er. Die Entscheidung mit sieben zu vier Stimmen zugunsten von Bauer fiel letztlich doch überraschend aus. Voraus ging vor 14 Tagen in einer

öffentlichen Sitzung die Vorstellung der Entwurfsplanungen von Bauer und von Architekt Berthold Hofmann (Thurnau). Dieser hatte bei

seiner Präsentation die geschichtsträchtige Vergangenheit der bestehenden Kita im ehemaligen Schulhaus im historischen Zentrum von Glashütten in den Vordergrund gestellt und auf die unter seiner Regie bereits umgesetzte energetisch und nutzungstechnisch hochwertig Sanierung in den Jahren 2010 und 2012 verwiesen. Hofmann schlug den Einbau einer Pelletsheizung vor. Wegen auftretendes Hochwasser aus dem Krebsbach, das bereits zu einer erhöhten Sockelausbildung des bestehenden Gebäudes führte, sollte das neue Gebäudeensemble mit Fundamentschotten ausgeführt werden und die offene Unterkellerung als Abenteuerspielfläche genutzt werden. Harald Bauer stellte bei seiner Vorstellung der Pläne für einen Erweiterungsbau die Unterbringung von zwei Krippengruppen im Erdgeschoss des Neubaus und zwei Kindergartengruppen im Obergeschoss des Bestandsgebäudes heraus.

Bei seinem Entwurf ist ein neuer zentraler Eingangsbereich, ebenso wie bei Hofmann, vorgesehen. Insgesamt sieht dessen Entwurf durch den Anbau eine Vergrößerung der Grundfläche von 450 Quadratmetern vor. Mit Obergeschoß (295 Quadratmetern) und Dachgeschoß (36 Quadratmeter) ergibt sich eine zusätzlich Grundflächenmehrung von 779 Quadratmetern. Erforderlich ist eine Aufzugsanlage. Der große Gemeinschaftsraum befindet sich im Obergeschoss, während die Personalräume im Dachgeschoss eingeplant sind.

In mehreren Gemeinderatssitzungen und Besichtigungen vor Ort, auch in anderen Kommunen, befasste sich der Gemeinderat mehrere Monate eingehend mit der Erweiterung des Kindergartens „Altes Schloss“. Zwei Architekten prüften einen Kita-Neubau auf einem separaten Grundstück oder einen Neubau an der vorhandenen Kita.